



Bürgermeister Andreas Stegemann bringt den „Eurofighter“ ins Spiel: Der Ball soll für den Bürgerbus versteigert werden.

FOTO PRIVAT

## Spendenaktionen des Bürgerbusses für Garagen-Neubau

**Haltern.** Auf jeden Euro kommt es an: Der Bürgerbus-Verein Haltern sammelt derzeit mit diversen Aktionen Spendengelder für den Garagen-Neubau.

Von Christof Perrevoort

**H**ans Kirschbaum vom Verein Bürgerbus Haltern am See und seine Mitstreiter sind in diesen Tagen viel unterwegs in der Stadt.

Die Zeit drängt, das Projekt ist wichtig: Es geht um eine neue Garage für den Bürgerbus.

Mit diversen Spendenaktionen sammelt der Verein bei Privat- und Geschäftsleuten, Vereinen und mit Aktionen. Als Dank für die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer hatte der Vorstand am ersten im August ein Sommerfest organisiert.

Auf der Seniorenmesse kamen im Bürgerbus-Sparschwein 187,05 Euro zusammen. Bürgermeister Andreas Stegemann trennte sich von seinem „Eurofighter“-Fußball und stellte ihn für eine Versteigerung zur Verfügung.



Beim Straßenfest in der Kantstraße kamen für den Bürgerbus auch 150 Euro zusammen.

FOTO PRIVAT

Das Geld geht zu 100 Prozent an den Bürgerbusverein. Über Facebook läuft eine Crowdfunding-Aktion. Dort gab es bislang alleine 49 Einzelspenden von Privatpersonen mit einem Gesamtbetrag von 2190 Euro.

Anfang des Jahres hatte sich der Bürgerbus um den Nachhaltigkeitspreis der Volksbank Westmünsterland be-

worben. Es gab 111 Beteiligte, davon zehn Preisträger. Einer davon: der Bürgerbus Haltern. Die Höhe des Preisgeldes ist weiterhin ein Geheimnis für die zehn „Sieger“ und wird auf der Preisverleihung in einer Veranstaltung mit Rahmenprogramm am 9. November in der Zentrale der Volksbank in Coesfeld bekannt gegeben.

Ende August fand in der Kantstraße bei Werner Mohr (1. Vorsitzender) und Karola Raffelt-Mohr (Vize-Vorsitzende) ein Straßenfest statt. Dort kamen auch 150 Euro zusammen.

Auch Tanja Ligas von „Püppies Laden“ und Claudia Zippwald von „Tee am See“ sammeln für den Bürgerbus. Bei einer gemeinsamen Tom-

bola gibt es als Hauptpreis ein „Bürgerbusmodell“. Neben der Kasse des Bürgerbusses ist ein „Sparbus“, in den einige Fahrgäste gerne einen Obolus entrichten. Das kann an den Haltestellen auch von Spendenwilligen gemacht werden, die nicht mitfahren.

Ferner beteiligt sich der Verein bei Aktionen auf Radio Vest und WDR 2, in der Hoffnung, auch hier gezogen zu werden. Kirschbaum: „Ebenfalls haben wir uns auf einem Ruhrgebietsportal beworben, welches Preise für gelungene Quartiersprojekte auslobt. Dort sind allerdings mehr als 500 Bewerber.“

Hans Kirschbaum freut sich über jeden Betrag, der auf das Bürgerbus-Konto kommt: „Ohne diese Spenden geht es nicht.“ Rund 13.000 Euro sind bislang zusammengekommen. Aber bis zum Zielbetrag von 35.000 Euro ist es noch ein weiter Weg.